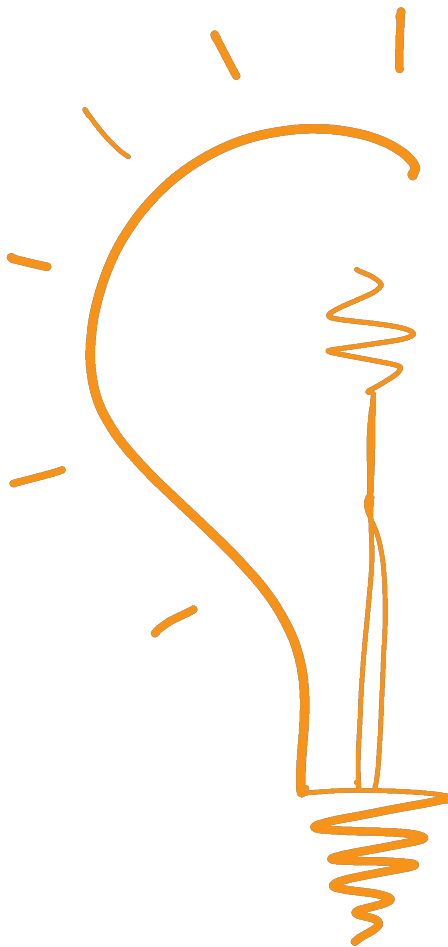




GBS Software AG



Geschäftsbericht

zum 31. Dezember 2016

GBS Software AG
Einzelgesellschaft gemäß HGB

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Aufsichtsrates	4
Strategische Fragen	5
Zustimmungspflichtige Geschäfte	5
Ausschüsse/Beirat	6
Sitzungen und Teilnahme	6
Corporate Governance und Entsprechenserklärung	6
Veränderungen im Aufsichtsrat	6
Jahresabschlussprüfung 2016	6
Lagebericht	8
I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	8
1. Ausgangssituation/ wirtschaftliche Rahmenbedingungen	8
2. Strategie und Geschäftsverlauf	9
3. Beteiligungen	9
II. Organisation der GBS Software AG	11
1. Vorstand	11
2. Aufsichtsrat	11
3. Beirat	11
4. Mitarbeiter	12
III. Ziele und Strategie	12
1. Ziele	12
2. Strategie	12
IV. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	12
V. Risikobericht	13
1. Risiko- und Chancenmanagementsystem	14
2. Risiken von Beteiligungen	15
3. Kostenrisiken	15
4. Personalrisiko	15
5. Operative Risiken	15
6. Technische Risiken	16
7. Liquiditätsrisiken	16

8. Rechtliche Risiken	17
9. Finanzwirtschaftliche Risiken	17
10. Währungs- und Länderrisiko	17
11. Gesamtaussage zur Risikosituation	17
VI. Prognosebericht/Ausblick	17
Jahresabschluss	19
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Bilanz I Aktiva	21
Bilanz I Passiva	22
Anhang	23
I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen	23
II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses	23
III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	23
IV. Erläuterungen zur Bilanz	25
1. Anlagevermögen	25
2. Vorräte	26
3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26
4. Kapitalflussrechnung	27
5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	28
6. Eigenkapital	28
7. Rückstellungen	28
8. Verbindlichkeiten	30
9. Haftungsverhältnisse	31
10. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	31
11. Sonstige Pflichtangaben	32
12. Ergebnisverwendungsvorschlag	33
V. Nachtragsbericht	33
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	34
Impressum	35
Zukunftsorientierte Aussagen	35
Kontakt	35

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat erstattet hiermit Bericht über die Wahrnehmung seiner Aufgaben im Geschäftsjahr 2016. Wir blicken wiederum auf ein anspruchsvolles Geschäftsjahr 2016 zurück, das uns vor dem Hintergrund des in 2016 erfolgten Verkaufs sämtlicher Geschäftsanteile unserer 100%-igen Tochtergesellschaften, nämlich der GROUP Business Software Europa GmbH und der GROUP Business Software (UK) Ltd., vor zahlreiche Herausforderungen stellte und damit intensive Beratungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erforderte, um die am 30.11.2016 durch die Hauptversammlung unserer Gesellschaft beschlossene Strukturänderung angemessen vorzubereiten und sodann mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.12.2016 erfolgreich umzusetzen.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der entsprechenden Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und dessen Tätigkeit überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig, zeitnah und umfassend, sowohl schriftlich als auch mündlich, über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte und der Verkaufsverhandlungen, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Unternehmens. Auf der Grundlage der Berichterstattung des Vorstands haben wir die Geschäftsentwicklung sowie die für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen und Vorgänge ausführlich erörtert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den erstellten Planungsunterlagen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und im Aufsichtsrat intensiv behandelt. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit uns ab.

Im Berichtsjahr fanden dreizehn ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates statt. In diesen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend über die Geschäftsentwicklung, den Stand der Verkaufsverhandlungen, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens, Personalien, sowie über die Finanz- und Investitionsplanung wie auch die Kosten-/ Umsatzentwicklung und die Liquiditätslage. Außerdem informierte der Vorstand über Vorgänge von besonderer Bedeutung auch außerhalb von Sitzungen auf schriftlichem und mündlichem Wege.

Die Schwerpunkte der Erörterungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat 2016 lagen im Bereich der Finanzierungsstruktur der Gesellschaft, des Verkaufs sämtlicher Geschäftsanteile an der GROUP Business Software Europa GmbH und der GROUP Business Software (UK) Ltd., der Unternehmensstrategie und des Jahresabschlusses.

Sofern sich berichtswürdige Ereignisse außerhalb des Informationszeitraums ereigneten, wurde der Aufsichtsrat umgehend durch den Vorstand informiert. Die relevanten Themen wurden zwischen Vorstand und Aufsichtsrat eingehend erörtert.

Als Aufsichtsrat waren wir in alle Entscheidungen, die für die GBS Software AG von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden.

Über die Entwicklung der Bilanzpositionen wurde der Aufsichtsrat umfassend in Kenntnis gesetzt. Die sich aus der Geschäftstätigkeit ergebenden strategischen Chancen und Risiken der weiteren Unternehmensorientierung sowie über das Risikomanagement hat der Aufsichtsrat intensiv mit dem Vorstand diskutiert und die entsprechenden Maßnahmen und Entscheidungen mit begleitet. Das Risikomanagement der Gesellschaft unterzog der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Sitzung am 16.03.2016 nach seiner Prüfung im Jahre 2015 erneut einer gesonderten und intensiven Prüfung.

Strategische Fragen

Der Vorstand und das Management berichteten ausführlich und regelmäßig über den operativen Geschäftsverlauf, die Geschäftsergebnisse, den Stand der Verkaufsverhandlungen und über weitere strategisch relevante Entwicklungen. Insbesondere die Rahmenbedingungen, Voraussetzungen und Optionen rund um mögliche strategische Kooperationen und Verkaufsoptionen wurden in mehreren Sitzungen intensiv diskutiert.

In seiner zweiten Sitzung vom 28.03.2016 erörterte der Aufsichtsrat die Rahmenbedingungen und mögliche Vorgehensmodelle in den sich anbahnenden strategischen Verkaufsgesprächen auch in Bezug auf einen sich verändernden Markt und die daraus resultierenden Änderungen in der Marktbearbeitungsstrategie und der Unternehmensstruktur. In den darauffolgenden neun Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat neben den operativen Fragestellungen in hohem Maße mit dem Verhandlungsstand der langwierigen Verkaufsgespräche. In seiner Sitzung vom 24.10.2016 stimmte der Aufsichtsrat der Beurkundung des Geschäftsanteilskauf- und Übertragungsvertrages zwischen der GBS Software AG als Verkäuferin und der Bulpros GmbH, Frankfurt am Main als Käuferin zu. Dieser Geschäftsanteilskauf- und Übertragungsvertrag stand u.a. unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der Hauptversammlung unserer Gesellschaft. Diese Zustimmung hat die Hauptversammlung am 30.11.2016 erteilt.

Zustimmungspflichtige Geschäfte

Nach der Geschäftsordnung des Vorstands und des Aufsichtsrats bedürfen bestimmte Geschäfte und Maßnahmen, insbesondere die Finanz- und Investitionsplanung der Zustimmung des Aufsichtsrats.

In Rahmen dieser Zustimmungsvorbehalte erörterte und verabschiedete der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 16.03.2016 die Finanz- und Budgetplanung der GBS Software AG für das Geschäftsjahr 2016.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen vom 28.03.2016, 06.04.2016, 09.05.2016, 18.05.2016, 27.05.2016, 03.06.2016, 10.06.2016, 17.06.2016, 29.06.2016 und 23.09.2016 über den Stand der Verkaufsverhandlungen, mögliche Alternativen sowie über die Gesprächsverläufe und die Konditionen einer Anschlussfinanzierung mit dem Vorstand beraten.

Die Sitzungen vom 29.06.2016, 23.09.2016 und 24.10.2016 umfassten auch die gegenüber der Hauptversammlung zu erbringende Verlustanzeige nach § 92 Abs. 1 AktG sowie in den Sitzungen vom 23.09.2016 und 24.10.2016 die der Hauptversammlung vorzulegenden Beschlussvorschläge zur Vorlage des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2015, zu den Entlastungsvorschlägen für Vorstand und Aufsichtsrat, zur Zustimmung zum Geschäftsanteilskauf- und -übertragungsvertrag vom 24.10.2016 zwischen der GBS Software AG und der Bulpros GmbH, Frankfurt am Main,

über den Verkauf sämtlicher Geschäftsanteile an der GROUP Business Software Europa GmbH und der GROUP Business Software (UK) Ltd. an die Bulpros GmbH, Frankfurt am Main und zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2016.

Ausschüsse/Beirat

Seit dem 18.12.2014 bestand bei der Gesellschaft ein Beirat. Auf Vorschlag des Vorstandes gemäß § 15 Abs.2 der Satzung der GBS Software AG berief der Aufsichtsrat einen Beirat und bestellte die Herren Norbert Kind, Ransbach-Baumbach, und Dr. Jens Neiser, Wangau, zu Beiratsmitgliedern. Nach erfolgreicher Beurkundung des Geschäftsanteilskauf- und Übertragungsvertrages legten die Herren Dr. Neiser und Kind ihr Beiratsmandat nieder. Der Aufsichtsrat bedankt sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit insbesondere im Rahmen der das Jahr 2016 in weiten Teilen umfassenden Verkaufsverhandlungen.

Sitzungen und Teilnahme

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2016 in dreizehn regelmäßigen Sitzungen, bei denen sämtliche Aufsichtsratsmitglieder teilnahmen.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Die GBS Software AG orientiert sich an den Richtlinien des Deutschen Corporate Governance Kodex. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist für die Organe der Gesellschaft selbstverständlich. Im Dezember 2002 erfolgte die erste Entsprechenserklärung; weitere folgten am 17. März 2003, am 3. Mai 2004, am 07. Juni 2005, am 04. Juli 2006, am 23. April 2007, am 17. April 2008, am 20.04.2009 sowie am 19. April 2010.

Wie in den Jahren 2011 bis 2015 haben Vorstand und Aufsichtsrat auch in 2016 beschlossen von der Erstellung der Entsprechenserklärung, dessen Abgabe aufgrund der Notierung im Entry Standard nicht vorgeschrieben ist, abzusehen.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 gehörten dem Aufsichtsrat die Mitglieder Praschinger, Malsch und Dr. Berz an. Es gab im Laufe des Geschäftsjahres keine Veränderungen.

Jahresabschlussprüfung 2016

Der von der Hauptversammlung am 30.11.2016 gewählte Abschlussprüfer Dr. Winfried Heide, Comeniusstr. 32, 01307 Dresden hat den nach HGB aufgestellte Jahresabschluss der GBS Software AG zum 31. Dezember 2016 sowie den Lagebericht geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. In die Prüfung wurden auch die Buchführung und das interne Kontrollsystem einer Prüfung einbezogen.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden der Jahresabschluss, der Lagebericht, als auch die Prüfberichte vollständig und rechtzeitig vorgelegt. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 26.06.2017 in Karlsruhe wurden die Abschlussunterlagen in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich behandelt und vom Aufsichtsrat mit Blick auf die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Abschluss, den Lagebericht und die Prüfung durch den Abschlussprüfer. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Abschlussprüfung am 29.06.2017 seine Zustimmung erteilt und den Jahresabschluss und den Lagebericht gemäß § 171 Aktiengesetz gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz und für ihre Leistungen im Geschäftsjahr.

Eisenach/Karlsruhe, im Juni 2017

Der Aufsichtsrat

Johann Praschinger, Vorsitzender

Lagebericht

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Ausgangssituation/ wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wachstum der Weltwirtschaft lag laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 bei 3,1%. Der IWF sagt für das laufende Geschäftsjahr 2017 bei einem Wachstum von 3,5% eine Stärkung der Weltwirtschaft voraus.

Für die Eurozone sieht der IWF erneut kaum Veränderungen. Das Gebiet der Gemeinschaftswährung werde in den beiden nächsten Jahren, wie bisher prognostiziert, um jeweils etwa 1,7 % wachsen. Deutschland läge mit jeweils 1,5 % etwas darunter. In den USA sollte die Wirtschaftsleistung um 2,3 % zunehmen, nach 1,6 Prozent im Vorjahr.

Die Lage in den Schwellenländern wird gegenüber dem Jahr 2015 als günstiger angesehen. So soll sich die wirtschaftliche Expansion in den Schwellenländern trotz vorhandener struktureller Probleme allmählich verstärken. In China dürfte das Wachstum somit oberhalb von 6% bleiben. In Lateinamerika haben sich die konjunkturellen Aussichten mit der spürbaren Erholung der Rohstoffpreise aufgehellt. So könnte sich im Verlauf dieses Jahres auch Brasilien aus der Rezession lösen. Ein nachhaltiger kräftiger Aufschwung sei jedoch aufgrund ungünstiger institutioneller Rahmenbedingungen noch nicht in Sicht.

Damit hat sich die Weltkonjunktur im Verlauf des Jahres 2016 trotz erhöhter politischer Unsicherheit gefestigt. Diese Entwicklung hat sich zu Beginn dieses Jahres 2017 den Indikatoren zufolge dann auch nochmals beschleunigt.

Viele Ökonomen sehen Deutschland auch im laufenden Jahr 2017 auf einem robusten Wachstumspfad. Auch die Stimmung in den deutschen Unternehmen ist auf hohem Niveau. Das vom Ifo-Institut erhobene Geschäftsklima stieg im Mai um 1,6 Punkte auf 114,6 Punkte. Dennoch halten wir die zuvor beschriebenen externen Prognosen gerade vor dem Hintergrund der anstehenden Bewältigung einer Vielzahl an globalen Herausforderungen und wirtschaftspolitischen Unklarheiten wie beispielsweise der Position der USA oder der Ausgestaltung des Austritts des Vereinigten Königreiches aus der Europäischen Union für schwierig und sehen daher nach wie vor für die Weltwirtschaft im Jahr 2017 weitere Risiken.

2. Strategie und Geschäftsverlauf

Im Zuge der Ausgliederung des operativen Geschäftes im Jahr 2015 auf unsere 100-ige Tochtergesellschaft GROUP Business Software Europa GmbH stellte sich die GBS Software AG im Geschäftsjahr 2016 erstmals als reine Beteiligungsgesellschaft dar.

In Folge des Beschlusses der Hauptversammlung vom 18.12.2014 erfolgte im Geschäftsjahr 2015 die Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft in vereinfachter Form gem. §§ 229ff auf nunmehr EUR 6.000.000,00 eingeteilt in 6.000.000 Stückaktien zum rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stückaktie.

Die Aktien der GBS Software AG sind im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

Die GBS Software AG war im vergangenen Geschäftsjahr in Form einer typischen Holdingstruktur organisiert und leistete im Wesentlichen administrative und beratende Dienstleistungen für ihre Beteiligungen, was auch für die Zukunft beibehalten werden soll. Die Differenzierung unserer Beteiligungen wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 weiter vorangetrieben.

Die GBS Software AG hat mit Wirkung zum 01.12.2016 nach vorheriger Zustimmung durch ihre Hauptversammlung mit dem Erlös aus dem Verkauf von zwei wesentlichen Beteiligungen fällige Schulden getilgt, ihr Eigenkapital gestärkt und damit die Voraussetzungen geschaffen, um in der Zukunft in attraktive Technologie-Beteiligungen – wenn auch in geringerem Umfang – investieren zu können

Die Investitionsstrategie der GBS Software AG fokussiert vorrangig auf Kapitalgesellschaften und Projekte der Technologiebranche. Dabei stehen neben günstigen Prognoseaussichten insbesondere langjährige Markterfahrungen und eine gute Marktstellung der Zielgesellschaften im Vordergrund. Im Heimatsegment der GBS Gruppe bieten sich häufig günstige Konstellationen, deren Identifizierung und gewinnbringende Umsetzung im Fokus stehen.

3. Beteiligungen

Die GBS Software AG hat am 24.10.2016 sämtliche Geschäftsanteile an der GROUP Business Software Europa GmbH und an der GROUP Business Software (UK) Ltd. an die Bulpros GmbH, Frankfurt verkauft. Der Kaufvertrag wurde am 01.12.2016 dinglich vollzogen, so dass die GBS Software AG zum Stichtag 31.12.2016 keine Anteile mehr an der GROUP Business Software Europa GmbH und an der GROUP Business Software (UK) Ltd. hält und ihr auch keine Mehrheit der Stimmrechte an den Gesellschafteranteilen der verkauften Gesellschaften mehr zusteht. Gemäß der Ziffer 3.3. Satz 3 des zwischen der GROUP Business Software Europa GmbH als dem Unternehmen, das seinen Gewinn an die GBS Software AG abführt, und der GBS Software AG als dem Unternehmen, an das der Gewinn der GROUP Business Software Europa GmbH abgeführt wird, abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages vom 18.12.2014 stellt es einen wichtigen Grund zur außerordentlichen Kündigung ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist des Gewinnabführungsvertrages vom 18.12.2014 dar, wenn der GBS Software AG die Mehrheit der Stimmrechte an den Gesellschafteranteilen an der GROUP Business Software Europa GmbH nicht mehr unmittelbar oder mittelbar zusteht („Kontrollwechsel“).

Demgemäß hat die GBS Software AG in Form einer außerordentlichen Kündigung in Folge des vorstehend erläuterten Kontrollwechsels den Gewinnabführungsvertrag vom 18.12.2014 gekündigt, nachdem zuvor die GROUP Business Software Europa GmbH ein Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 30.11.2016 eingelegt hat.

Mit dem Vollzug der Anteilsverkäufe am 01.12.2016 endete zum gleichen Tag der Gewinnabführungsvertrag vom 18.12.2014 mit der GROUP Business Software Europa GmbH.

Folgende aktive Beteiligungen hielt die GBS Software AG zum jeweils angegebenen Stichtag.

GROUP Business Software Europa GmbH, Karlsruhe, Deutschland, bis zum 01.12.2016

Die GROUP Business Software Europa GmbH ist führender Anbieter von Lösungen und Services in den Bereichen Messaging, Security und Workflow für die IBM und Microsoft Collaboration Plattformen. Weltweit vertrauen mehr als 5.000 Kunden und 4 Millionen Anwender auf die Expertise der Gesellschaft. Das Unternehmen ist in Europa, Nordamerika sowie Asien direkt oder indirekt über Vertriebspartnerschaften tätig. In 2016 hat die Gesellschaft ihren Firmensitz von Eisenach nach Karlsruhe verlegt.

GROUP Business Software (UK) Ltd., Manchester, Vereinigtes Königreich, bis zum 01.12.2016

Die GROUP Business Software (UK) Ltd. mit Sitz in Manchester agierte als Vertriebsarm der GROUP Business Software Europa GmbH und bedient wesentliche Kunden im britischen Raum.

GROUP Business Software Corp. (GBS Corp. USA), zum 31.12.2016

Die GROUP Business Software Corporation, USA, (GBS Corp. USA) agierte im Geschäftsjahr 2016 im Rahmen eines durch diese Gesellschaft am 01.07.2015 abgeschlossenen Outsourcing-Vertrages im Nordamerikanischen Raum. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 wurde die Leistungsfähigkeit der US-amerikanischen Beteiligung erneut neu bewertet und zwar vor dem Hintergrund des Verkaufs des Permessa Kundenstammes an die GROUP Business Software Europa GmbH mit Wirkung zum 01.01.2016 sowie in Bezug auf den mit Datum vom 01.07.2015 abgeschlossenen Outsourcing-Vertrag. Aus diesem Vertrag stehen der Gesellschaft zwar Leistungen zu. Die sich aus diesen Leistungen ergebenden Zahlungen an die Gesellschaft sind ausstehend und befinden sich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes in Klärung. Der Ausgang der Beitreibungsaktivitäten, deren zeitlicher Rahmen und die Solvenz des Schuldners sind derzeit nicht ausreichend zu beurteilen. Aus diesem Grunde wurden erneut wesentliche Abschreibungen der Muttergesellschaft der GBS Software AG auf den buchmäßigen Beteiligungsansatz (AfA 499 TEUR) und auf bestehende Forderungen (AfA 250 TEUR - Teilwertabschreibung) vorgenommen. Zum Stichtag 31.12.2016 beträgt der Beteiligungsbuchwert der GBS Corp. USA somit 1 TEUR.

II. Organisation der GBS Software AG

1. Vorstand

Die Bestellung von Herrn Jörg Ott zum Vorstand der Gesellschaft endete vertragsgemäß mit Ablauf des 30.06.2016. Mit Wirkung vom gleichen Tage schied Herr Ott aus der Gesellschaft als Vorstand aus. Herr Ernst führt ab dem 01.07.2016 als Alleinvorstand die Geschäfte der Gesellschaft.

Hiernach setzte sich der Vorstand im Geschäftsjahr 2016 wie folgt zusammen:

- Herr Markus Ernst (Für das Geschäftsjahr 2016 im Zeitraum vom 01.01.2016 - 31.12.2016),
- Herr Jörg Ott (Für das Geschäftsjahr 2016 im Zeitraum vom 01.01.2016 - 30.06.2016).

Die Vorstände waren für den Zeitraum 01.01.2016 - 30.06.2016 gesamtvertretungsberechtigt.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016 betragen TEUR 268 (2015: TEUR 153). Die Erhöhung gegenüber dem Jahr 2015 ergibt sich aus der Doppelbesetzung des Vorstandes insgesamt für einen Zeitraum von 6 Monaten bis zum vertragsgemäßen Ausscheiden von Herrn Ott am 30.06.2016.

2. Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum setzte sich der Aufsichtsrat der GBS Software AG wie folgt zusammen:

- Herr Johann Praschinger, Vorsitzender, Rechtsanwalt, Unternehmensberater,
- Herr Dr. jur. Stefan Berz, stellvertretender Vorsitzender, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater bei LKC Kemper Czarske v. Gronau Berz (GbR), Grünwald b. München,
- Herr Arnold Malsch, selbständiger Steuerberater, Karlsruhe.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016 betragen TEUR 27 (2015: TEUR 32).

3. Beirat

Im Berichtszeitraum bestand bis zum 03.11.2016 ein Beirat, der sich aus den folgenden Personen zusammensetzte.

- Herr Dr. Jens Neiser,
- Herr Norbert Kind.

Der Beirat hat keinerlei Bezüge für seine Beiratstätigkeit erhalten.

4. Mitarbeiter

Die Zahl der festangestellten Mitarbeiter - ohne Vorstand - betrug zum Stichtag 1 (2015: 1) Mitarbeiter.

III. Ziele und Strategie

1. Ziele

Die GBS Software AG hat mit dem Verkauf sämtlicher Geschäftsanteile an der GROUP Business Software Europa GmbH und der GROUP Business Software (UK) Ltd. das geplante strukturelle Ziel für das Geschäftsjahr 2016 erreicht, ihr Eigenkapital gestärkt und die notwendige Entschuldung planmäßig umgesetzt. Für das Jahr 2017 beabsichtigt die GBS Software AG ihre Bilanzstruktur weiter zu optimieren und ihr Beteiligungsportfolio sinnvoll und überlegt zu ergänzen.

Hierzu wurden zwischenzeitlich bis zur Berichtslegung erste Kontakte initiiert und entsprechende Gespräche geführt.

2. Strategie

Wir lassen uns bei unseren Beteiligungsentscheidungen im Schwerpunkt von einer stabilen und nachvollziehbar gefestigten Marktposition mit attraktivem Wachstums- und Konsolidierungspotential, einem transparenten und kontrollierbaren Risikoprofil und nachhaltig profitablen Geschäftsmodellen zukünftiger Investitionsobjekte leiten. Wir fokussieren bei unseren Investitionsentscheidungen dabei auf mittelständische Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum mit starkem Management insbesondere aus dem Technologieumfeld und dem Finanzdienstleistungssektor. Typische Beteiligungsansätze sind dabei klassische Management Buy Out / Buy In Transaktionen, oder Konzernausgründungen. Gerade bei komplexen Transaktionsstrukturen können wir neben unserem eigenen Know-how auf ein ausgezeichnetes Expertennetzwerk zurückgreifen.

IV. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Veränderungen der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage - im Vergleich der Geschäftsjahre 2016 und 2015 - ergeben sich insbesondere vor dem Hintergrund des im Geschäftsjahr 2016 erfolgten Verkaufes sämtlicher Geschäftsanteile an den 100%-igen Tochtergesellschaften GROUP Business Software Europa GmbH und GROUP Business Software (UK) Ltd.. So liegen die gesamten Erträge (Gesamtleistung) in 2016 bei TEUR 6.043 (2015: TEUR 1.669). Das Rohergebnis der Gesellschaft betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 TEUR 5.975 (2015: TEUR 1.562). Unter Berücksichtigung der Personalaufwendungen von 50 TEUR (2015: TEUR 65), der Abschreibungen von TEUR 870 (2015: TEUR 4.154) sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 1.234 (2015: TEUR 1.314) ergibt sich ein Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 3.821 für das Geschäftsjahr 2016 (2015: minus TEUR 3.971).

Unter Berücksichtigung der aus dem zwischen der GBS Software AG und der GROUP Business Software Europa GmbH bestehenden Unternehmensvertrag zufließenden Gewinnabführung für das am 30.11.2016 endende Rumpfgeschäftsjahr in Höhe von TEUR 301 (2015: TEUR 1.445) ergibt sich ein Finanzergebnis von minus TEUR 587 (2015: minus TEUR 239) und damit ein Ergebnis nach Steuern und ein Jahresüberschuss für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 in Höhe von TEUR 3.234 (2015: minus TEUR 4.210).

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 wurde die Leistungsfähigkeit der US-amerikanischen Beteiligung (GBS Corp. USA) vor dem Hintergrund des Verkaufs des Permessas Kundenstammes an die GROUP Business Software Europa GmbH mit Wirkung zum 01.01.2016 und dem mit Datum vom 01.07.2015 abgeschlossenen Outsourcing Vertrag für wesentliche Geschäftsbereiche der GBS Corp. (USA) sowie daraus resultierender Zahlungsansprüche neu bewertet.

Als Ergebnis dieser Neubewertung wurde die Forderung der GBS Software AG an die GBS Corp. (USA) in Höhe von zunächst TEUR 313 außerordentlich um einen Betrag von TEUR 250 auf einen Betrag von TEUR 63 teilwertberichtigt. Gleichzeitig wurde der Beteiligungsansatz von TEUR 500 um TEUR 499 auf nunmehr TEUR 1 korrigiert. Eine zusätzliche liquiditätsmäßige Belastung ist mit den oben genannten Wertanpassungen in Bezug auf die GBS Corp. USA nicht verbunden.

Das Eigenkapital beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2016 auf TEUR 5.189 (2015: TEUR 1.955). Die Bilanzsumme beträgt zum Geschäftsjahresende 2016 TEUR 5.788 (2015: TEUR 12.575).

Die Gesellschaft hat wie angekündigt im Geschäftsjahr 2016 ihre hohen Darlehensverpflichtungen planmäßig getilgt und damit die Grundlage geschaffen, um zukünftig erfolgreich in nachhaltige Geschäftsmodelle zu investieren bzw. sich an diesen zu beteiligen.

Die Liquidität der Gesellschaft beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2016 auf TEUR 681 (2015: TEUR 46).

Auf eine ausgewogene Liquiditätssituation wird auch im Jahr 2017 ein deutlicher Fokus gelegt, so dass derzeit davon auszugehen ist, dass die vorhandenen liquiden Mittel ausreichen werden, die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu gewährleisten.

V. Risikobericht

Das Risikomanagement hat in seiner Gesamtheit sicherzustellen, bestehende Risiken zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten. Die Risiken werden vom Management der Gesellschaft und dem Management der Beteiligungsgesellschaften laufend bestimmt, bewertet und soweit möglich und unternehmerisch sinnvoll minimiert oder auf Dritte verlagert.

Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in der Zukunft Risiken übersehen oder fehlerhaft bewertet werden und sich diese Risiken zum Nachteil der Gesellschaft realisieren.

Ein besonderes Risiko liegt darin begründet, dass das Management die Marktsituation, sowie Beteiligungsrisiken und damit zusammenhängende zukünftige Entwicklungen falsch einschätzen könnte.

1. Risiko- und Chancenmanagementsystem

Die GBS Software AG ist in ihrem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Diese ergeben sich durch externe Ereignisse, wie Markt- oder Gesetzesänderungen, aber auch interne Ereignisse bzw. Veränderungen. Jeder Geschäftsvorfall birgt Chancen und Risiken. Mithilfe des unternehmensinternen Risikomanagementsystems sollen Gefahren frühzeitig identifiziert und abgewehrt werden. Der Vorstand sowie der Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Unternehmens und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert.

Das Risikomanagement der GBS Software AG verstehen wir als Instrument, das unserem chancenorientierten Unternehmen dient. Die Transparenz der Risiken schafft eine verbesserte Entscheidungsgrundlage im Tagesgeschäft aber auch für Investitionsentscheidungen, die sich wiederum in einer erhöhten Sicherheit bei der Erreichung der Unternehmensziele auswirkt.

Art und Größe der GBS Software AG als mittelständisches, aber über seinen Beteiligungsbereich auch international tätiges, börsennotiertes Unternehmen sowie Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäfte beeinflussen die Ausgestaltung des Risikomanagements.

Ziel des Risikomanagements ist es, den aktuellen und zukünftigen Unternehmenserfolg zu sichern und mögliche Risikokosten zu minimieren. Letztere setzen sich aus den Versicherungsprämien, den Kosten für die Schadenverhütung und der Verwaltung von Risiken zusammen.

Die Aufgaben unseres Risikomanagements sind als Zyklus zu interpretieren. Risiken werden zuerst identifiziert – unter Einbeziehung aller operativen Unternehmensbereiche und des Managements – und dann bewertet. Mit der Bewertung sind Maßnahmen zur Kontrolle, zur Reduktion oder Verlagerung des Risikos zu definieren.

Darüber hinaus beobachten wir systematisch die Risiken aus dem laufenden Geschäft. Dazu zählen beispielsweise die unter Einbeziehung historischer Größen erfolgende Kosten- und Ertragsplanung, die ständige Beobachtung der Ertrags- und Kostenentwicklung, die Abfrage der Kundenanforderungen, aber auch das Management von Währungsrisiken.

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Ziel der GBS Software AG ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können. Hierzu dient verwenden die Gesellschaft geeignete Reportinginstrumente.

2. Risiken von Beteiligungen

Da die GBS Software AG und ihre Beteiligungen sind verschiedenen regulatorischen Umfeldern unterworfen. Dies spielt insbesondere bei der Beurteilung des Beteiligungsrisikos eine bedeutende Rolle.

Zur Sicherstellung der Werthaltigkeit neuer und bestehender Beteiligungen werden diese einer kontinuierlichen Kontrolle unterzogen. Dadurch sollen auftretende Probleme oder unerwartete Ereignisse in den Gesellschaften rechtzeitig erkannt werden um so die finanzielle Auswirkung auf die betroffenen Gesellschaften frühzeitig abschätzen und abbilden zu können.

Um das Risiko des vollständigen oder teilweisen Ausfalls von Beteiligungswerten zu minimieren, findet eine permanente Überwachung auf der Ebene der Einzelgesellschaften statt. Das Management der Einzelgesellschaften obliegt i.d.R. dem dortigen Management. Insofern besteht ein grundsätzliches Risiko von Fehleinschätzungen und/oder Fehlentscheidungen mit der Möglichkeit von direkten negativen Auswirkungen auf die Konzernobergesellschaft. Dies kann grundsätzlich den Fortbestand der Einzelgesellschaft und je nach Tragweite auch den Fortbestand der Konzernobergesellschaft gefährden.

Zusätzlich werden die bestehenden Beteiligungen zu jedem Jahresabschluss anhand eines geeigneten Bewertungsmodells auf mögliche Wertminderungen hin überprüft. Die Entscheidung über das Eingehen oder Auflösen von Beteiligungspositionen trifft der Vorstand der GBS Software AG in Abstimmung mit den zuständigen Gremien.

3. Kostenrisiken

Kostenrisiken sowie die Beeinträchtigung der Ertragskraft unseres Unternehmens sollen durch regelmäßige Plan-Ist-Vergleiche sämtlicher Kosten eingeschränkt werden. Darüber hinaus soll durch die Erstellung regelmäßiger Zwischen- und Planberichte sichergestellt werden, dass gegebenenfalls frühzeitig steuernde Maßnahmen eingeleitet werden können. Die Gesellschaft versucht alles Erforderliche umzusetzen, um keine unnötigen Kostenrisiken einzugehen und diese frühzeitig zu erkennen und sodann gegenzusteuern. Dennoch besteht aufgrund der dezentralen Managementstrukturen ein Risiko insbesondere in diesem Bereich.

4. Personalrisiko

Auf Grund der geringen Personaldecke besteht aktuell in den nur einfach besetzten Positionen, ein entsprechendes hohes Risiko. Das Personalrisiko soll durch regelmäßige Personalgespräche, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie der Aufrechterhaltung eines positiven Betriebsklimas reduziert werden.

5. Operative Risiken

Der Verkauf von Software-Lizenzen und deren Maintenance als auch die damit einhergehenden sonstigen Leistungen unserer Beteiligungsgesellschaften bergen Haftungs- und Schutzrechte-Risiken, auch wenn sich hier bisher keine Rechtsstreitigkeiten oder kaum Rückabwicklungen realisierten.

Um diese zu reduzieren, verfügen wir über die entsprechenden AGB's, Lizenz- und Nutzungsrechtevereinbarungen und Bedingungen für Maintenance und Support.

Die Profitabilität der Gesellschaft und der jeweiligen Beteiligungsgesellschaften ist auch von Faktoren abhängig, auf die die Gesellschaft oder die jeweiligen Beteiligungsgesellschaften keinen Einfluss nehmen können. Hierunter fallen insbesondere die Entwicklung des Marktumfeldes sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.

Die Auswirkungen einer Finanz- und Wirtschaftskrise sowie die Unsicherheiten über die zukünftige weltwirtschaftliche Entwicklung können daher für die geschäftlichen Aktivitäten der GBS Software AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften ein Risiko darstellen.

Im Zusammenhang mit Investitionsentscheidungen der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften besteht das Risiko, dass diese Investitionen nicht oder nicht vollumfänglich im Markt wie geplant amortisiert werden können und somit keine Sicherheit zur Rückführung der Investitionen innerhalb des geplanten Zeitrahmens oder überhaupt gegeben ist.

6. Technische Risiken

Technische Risiken, insbesondere im Bereich der Informationstechnologie, begrenzen wir durch geeignete Sicherungs- und Notfallkonzepte.

7. Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken entstehen aus der möglichen Unfähigkeit der GBS Software AG, bestehende oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen aufgrund einer unzureichenden Verfügbarkeit von Zahlungsmitteln zu erfüllen. Das Liquiditätsrisiko wird im Rahmen der Liquiditätsplanung ermittelt und gesteuert.

Um jederzeit sämtliche geplanten Zahlungsverpflichtungen zur jeweiligen Fälligkeit erfüllen zu können, werden entsprechende liquide Mittel bereitgehalten. Darüber hinaus wird eine Reserve für ungeplante Mindereingänge oder Mehrausgänge vorgehalten.

In Zusammenhang mit dem Verkauf sämtlicher Geschäftsanteile an zwei Beteiligungsgesellschaften mit Wirksamkeit zum 01.12.2016 wurde insgesamt ein Teilbetrag der Barkomponente des Verkaufspreises (TEUR 8.475) in Höhe von TEUR 2.475 gestundet und ist mit 2,5 % p.a. zu verzinsen. Dieser Teilbetrag ist in insgesamt acht Raten zwischen dem 31.01.2017 und dem 31.10.2018 an die GBS Software AG zu zahlen. Dieser Betrag ist in Höhe von TEUR 1.500 zuzüglich Zinsen durch eine Bankgarantie unterlegt. Die Käuferin hat die bisher fälligen Raten pünktlich und vollständig gezahlt. Gleichwohl besteht hier zumindest das Risiko einer verzögerten oder nur teilweisen Zahlung des restlichen Kaufpreises durch die Käuferin. Solche Verzögerungen bergen je nach Umfang erhebliche Risiken in Bezug auf die Liquiditätsplanung der Gesellschaft. Durch entsprechende Berichtspflichten der Käuferin gegenüber der GBS Software AG und Prüfungsrechte durch die GBS Software AG bei der Käuferin und den verkauften Gesellschaften haben wir Maßnahmen getroffen, dieses Risiko zu begrenzen.

8. Rechtliche Risiken

Um mögliche Risiken aus etwaigen Verstößen gegen die vielfältigen steuer- und wettbewerbsrechtlichen sowie sonstigen Regelungen und Gesetze zu begegnen, achteten wir auf deren Einhaltung und überprüfen diese soweit möglich und erforderlich.

Wir lassen uns von ausgewiesenen externen Fachleuten beraten. Rechtliche Risiken sollen im Wesentlichen durch die Standardisierung von Prozessabläufen und Verträgen sowie durch externe Rechts- und Steuerberatung begrenzt werden. Bedeutsame Rechtsrisiken sind für uns aktuell nicht erkennbar. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass – entgegen sämtlichen bisherigen Erfahrungen und rechtlichen Einschätzungen – etwaige Rechtsverfahren insbesondere aufgrund von veräußerten Beteiligungen naturgemäß nicht ausgeschlossen werden können.

9. Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der geringen Beteiligungsdiversifizierung der GBS Software AG besteht ein entsprechendes Verbundrisiko. Dies wird sich auch kurz- und mittelfristig nicht signifikant reduzieren können, da eine starke kurzfristige Diversifizierung in signifikant höhere Beteiligungsanzahl und zusätzlich noch in verschiedene Marktsegmente derzeit nicht umsetzbar ist.

10. Währungs- und Länderrisiko

Währungsrisiken können sich aus der zumeist in US\$ stattfindenden Fakturation der Produktlinie Intelliprint ergeben. Jedoch werden auch die Anwendungen hierfür in US\$ beglichen, sodass dieses Risiko derzeit als moderat angesehen wird.

11. Gesamtaussage zur Risikosituation

Die Risiken der GBS Software AG sind begrenzt und überschaubar und mit dem vorhandenen Instrumentarium eines mittelständischen Unternehmens angemessen gesteuert. Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr Maßnahmen zu deren Begrenzung, Vermeidung oder Verlagerung umgesetzt.

Sollten sich genannte oder neu auftretende Risiken realisieren, so kann sich dies nachteilig auf die Geschäftstätigkeit der GBS Software AG auswirken. Derzeit sind jedoch keine derartigen Risiken bekannt oder absehbar, die den Fortbestand des Unternehmens heute oder zukünftig gefährden könnten.

VI. Prognosebericht/Ausblick

Viele Ökonomen sehen Deutschland auch in diesem Jahr auf einem robusten Wachstumspfad. Die Bundesregierung und führende deutsche Wirtschaftsforschungsinstitute gehen von einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes zwischen 1,4% und 1,5 % aus.

Nach wie vor dauern geo- und wirtschaftspolitische Unklarheiten in verschiedenen Regionen weiterhin an, so dass deren Verläufe ebenfalls negative Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft haben könnten. Dies wiederum könnte negative Auswirkungen für die GBS Software AG und jetzige oder zukünftige Beteiligungsgesellschaften zur Folge haben.

Der Vorstand der GBS Software AG rechnet weiterhin mit einer konstanten Fortentwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse bei deutlich verbesserten Finanzierungsstrukturen und Investitionsmöglichkeiten der Gesellschaft. Es wird erwartet, dass noch im laufenden Geschäftsjahr das Beteiligungsportfolio der Gesellschaft umsichtig und nachhaltig erweitert werden kann. Dabei liegt das Augenmerk auf soliden Beteiligungsoptionen die im Einzelfall zuvor umfassend geprüft werden. Eine Investitionsentscheidung erfolgt erst nach einem positiven Gesamtvotum von Vorstand und Aufsichtsrat und je nach Sachlage unter Hinzuziehung weiterer geeigneter Experten. Da es gerade in der Phase der Neuausrichtung schwierig ist, eine präzise Beteiligungsprognose in der Unternehmensplanung zu verankern, haben wir im laufenden Geschäftsjahr zunächst den operativen Bereich geplant und ergänzen diese Planung fallweise durch entsprechende Szenarien.

Wir rechnen für das laufende Jahr mit einem positiven Cash Flow und erwartungsgemäß einem - um Einmaleffekte und Abschreibungen auf den Verschmelzungsmehrwert bereinigten - positiven Ergebnisbeitrag.

GBS Software AG

Der Vorstand

Eisenach/ Karlsruhe, im Juni 2017

Jahresabschluss

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2016

GBS Software AG

Einzelgesellschaft gemäß HGB

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung der GBS Software AG (Einzelgesellschaft - HGB) in Euro

	Anhang	2016	2015
Umsatzerlöse	IV. (10.)	92.284,78	107.605,83
sonstige betriebliche Erträge	IV. (10.)	5.950.796,72	1.561.773,79
Gesamtleistung		6.043.081,50	1.669.379,62
Materialaufwand	IV. (10.)	68.181,89	107.605,83
Rohergebnis		5.974.899,61	1.561.773,79
Personalaufwand	IV. (10.) A. und B.	50.219,36	65.462,41
Abschreibungen auf Immaterielle und Sachanlagen	IV. (1.) und (10.)	619.953,63	629.875,00
Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens		250.000,00	3.523.699,01
sonstige betriebliche Aufwendungen	IV. (10.)	1.234.084,96	1.313.775,08
Betriebsergebnis		3.820.641,66	-3.971.037,71
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		300.764,06	1.445.365,59
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		178.468,28	512.797,98
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	IV. (1.) und (10.)	499.000,00	1.500.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		566.914,96	696.815,50
Ergebnis nach Steuern		3.233.959,04	-4.209.689,64
Jahresüberschuss		3.233.959,04	-4.209.689,64
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		4.645.095,44	435.405,80
Bilanzverlust		1.411.136,40	4.645.095,44

Bilanz | Aktiva

Bilanz der GBS Software AG | Aktiva

(Einzelgesellschaft - HGB) in Euro	Anhang	31. Dezember	
		2016	2015
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	IV. (1.)	429.902,32	243.223,70
Geschäfts- und Firmenwert	IV. (1.)	1.960.096,48	2.534.392,48
Technische Anlagen und Maschinen	IV. (1.)	2.573,00	3.209,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	IV. (1.)	9.378,09	11.426,85
Anteile an verbundenen Unternehmen	IV. (1.)	1.000,00	5.805.227,02
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	IV. (1.)	0,00	85.372,71
Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen		18.006,00	17.394,00
Langfristige Vermögenswerte		2.420.955,89	8.700.245,76
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	IV. (3.)	2.498.396,29	518.110,26
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	IV. (3.)	63.458,47	255.795,31
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	IV. (3.)	0,00	2.078.395,93
Sonstige Vermögensgegenstände	IV. (3.)	65.248,44	197.066,22
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	IV. (4.)	681.321,36	46.292,23
Kurzfristige Vermögenswerte		3.308.424,56	3.095.659,95
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	IV. (5.)	59.261,77	132.288,69
Aktive latente Steuern		0,00	646.500,00
Summe Aktiva		5.788.642,22	12.574.694,40

Bilanz | Passiva

Bilanz der GBS Software AG Passiva		31. Dezember	
<small>(Einzelgesellschaft - HGB) in Euro</small>	Anhang	2016	2015
Gezeichnetes kapital		6.000.000,00	6.000.000,00
Kapitalrücklage		600.000,00	600.000,00
Bilanzverlust		-1.411.136,40	-4.645.095,44
Eigenkapital	IV. (6.)	5.188.863,60	1.954.904,56
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	IV. (7.)	140.677,00	138.805,00
Steuerrückstellungen		59.300,00	59.300,00
Sonstige Rückstellungen	IV. (7.)	172.400,00	222.800,00
Rückstellungen		372.377,00	420.905,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		152.221,90	154.274,31
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	1.424.557,10
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		68.621,16	4.389.375,00
Sonstige Verbindlichkeiten		6.558,56	3.584.178,43
Verbindlichkeiten	IV. (8.)	227.401,62	9.552.384,84
Passive latente Steuern		0,00	646.500,00
Summe Passiva		5.788.642,22	12.574.694,40

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die GBS Software AG GmbH hat ihren Sitz in Eisenach. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter HR B 405713 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der GBS Software AG, Eisenach wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in Euro erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB. Von den Erleichterungsvorschriften des § 286 Abs. 4 HGB wurde hinsichtlich der Vorstandsbezüge sowie nach § 288 Abs. 2 HGB hinsichtlich des Abschlussprüferhonorars entsprechend Gebrauch gemacht.

Mit notariellem Geschäftsanteilskauf- und -übertragungsvertrag vom 24.10.2016 sowie der Zustimmung der Hauptversammlung vom 30.11.2016 zu diesem Vertrag verkaufte die GBS Software AG sämtliche Geschäftsanteile an ihren 100%igen Beteiligungen, der GROUP Business Software Europa GmbH und der GROUP Business Software (UK) Ltd mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.12.2016 an die Bulpros GmbH, Frankfurt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätze nach den für kleine und mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB). Wegen der Ausweitung der Umsatzerlöse (§ 277 I HGB) um außerordentliche oder außergewöhnliche Posten weisen wir sofern notwendig gem. § 265 (2) HGB eine Zwischensumme für die Umsatzerlöse aus unserem Kerngeschäft aus.

Bei einem Vergleich mit den Vorjahresdaten ist die vorstehend genannte Veräußerung von Geschäftsanteilen zweier Beteiligungsgesellschaften zu berücksichtigen.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden aktiviert und planmäßig wie im Vorjahr über 15 Jahre abgeschrieben. Die Annahme einer betrieblichen Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts von mehr als fünf Jahren ist durch die Beteiligungsstrategie der Gesellschaft gerechtfertigt.

Andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zu Grunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum z. B. aufgrund der Laufzeit einer Lizenz ergibt. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauer beträgt bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 5 Jahre.

Für geringwertige Anlagegüter ("GWG I") wendet die Gesellschaft analog die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG an. Dementsprechend werden geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 150 im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird.

Für geringwertige Anlagegüter ("GWG II") mit Anschaffungskosten über EUR 150 und bis zu EUR 1.000 wird pro Jahr ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit einem Fünftel abgeschrieben wird, wobei der Abgang nach Ablauf der fünf Jahre unterstellt wird.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für in früheren Geschäftsjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen, soweit es sich nicht um einen entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwert handelt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen bewertet.

Zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wird auf die Ausführungen unter den Angaben zur Bilanz verwiesen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Erfüllungsbetrag bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Als versicherungsmathematisches Berechnungsverfahren wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewandt. Weiter Angaben hierzu finden sich nachfolgend in den Anhangangaben zur Bilanz.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen				Abschreibungen			Buchwert		
	Stand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Stand	in 2016	31.12.2016	31.12.2015			
	01.01.2016	EUR	EUR	EUR	31.12.2016	01.01.2016	EUR	EUR	31.12.2016				EUR	EUR	
I. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs															
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme I.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	223.600,07	0,00	0,00	220.920,75	2.679,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.679,32	223.600,07	0,00	2.679,32	223.600,07
EDV Software	272.204,53	450.000,00	0,00	156.882,90	565.321,63	252.947,90	42.033,63	156.882,90	138.098,63	42.033,63	427.223,00	19.256,63	0,00	427.223,00	19.256,63
EDV Software GWG	200,00	0,00	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Lizenzen an gewerblich. Schutzrechten	13.495,00	0,00	0,00	0,00	13.495,00	13.128,00	367,00	0,00	13.495,00	367,00	367,00	0,00	0,00	367,00	0,00
Verschmelzungswert	8.974.855,44	0,00	0,00	0,00	8.974.855,44	6.440.462,96	574.296,00	0,00	7.014.758,96	574.296,00	1.960.096,48	2.534.392,48	0,00	1.960.096,48	2.534.392,48
Zwischensumme II.	9.484.355,04	450.000,00	0,00	378.003,65	9.556.351,39	6.706.738,86	616.696,63	157.082,90	7.166.352,59	616.696,63	2.389.998,80	2.777.616,18	0,00	2.389.998,80	2.777.616,18
III. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme III. (1.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.739,74	0,00	0,00	7.739,74	7.000,00	11.530,74	636,00	7.739,74	4.427,00	636,00	2.573,00	3.209,00	0,00	2.573,00	3.209,00
Zwischensumme III. (2.)	14.739,74	0,00	0,00	7.739,74	7.000,00	11.530,74	636,00	7.739,74	4.427,00	636,00	2.573,00	3.209,00	0,00	2.573,00	3.209,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung															
Büroeinrichtung	29.579,85	0,00	0,00	0,00	29.579,85	18.153,00	2.507,00	0,00	20.660,00	2.507,00	8.919,85	11.426,85	0,00	8.919,85	11.426,85
GWG I	798,00	0,00	0,00	798,00	0,00	798,00	0,00	798,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GWG II	0,00	572,24	0,00	0,00	572,24	0,00	114,00	0,00	114,00	114,00	458,24	0,00	0,00	458,24	0,00
Zwischensumme III. (3.)	30.377,85	572,24	0,00	798,00	30.152,09	18.951,00	2.621,00	798,00	20.774,00	2.621,00	9.378,09	11.426,85	0,00	9.378,09	11.426,85
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme III. (4.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Finanzanlagen															
Anteile an verb. Unternehmen Inland	5.105.227,02	0,00	0,00	5.105.227,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.105.227,02	0,00	0,00	5.105.227,02
Anteile an verb. Unternehmen EU	2.500.000,00	0,00	0,00	2.500.000,00	0,00	2.300.000,00	0,00	2.300.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00
Anteile an verb. Unternehmen Drittland	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	1.500.000,00	499.000,00	0,00	1.999.000,00	499.000,00	1.000,00	500.000,00	0,00	1.000,00	500.000,00
Ausleihungen an verb. Unternehmen Inland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verb. Unternehmen EU	85.372,71	4.161,93	0,00	89.534,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.372,71	0,00	0,00	85.372,71
Ausleihungen an verb. Unternehmen Drittland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückdeckungsanspruch aus Lebensversicherungen	17.394,00	612,00	0,00	0,00	18.006,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.006,00	17.394,00	0,00	18.006,00	17.394,00
Zwischensumme IV.	9.707.993,73	4.773,93	0,00	7.694.761,66	2.015.006,00	3.800.000,00	499.000,00	2.300.000,00	1.999.000,00	499.000,00	19.006,00	5.907.993,73	0,00	19.006,00	5.907.993,73
Summe Anlagevermögen	19.237.466,36	455.346,17	0,00	8.081.303,05	11.611.509,48	10.537.220,60	1.118.953,63	2.465.620,64	9.190.553,59	1.118.953,63	2.420.955,89	8.700.245,76	0,00	2.420.955,89	8.700.245,76

Die GROUP Business Software Corporation, USA, (GBS Corp. USA) agierte im Geschäftsjahr 2016 im Rahmen eines durch diese Gesellschaft am 01.07.2015 abgeschlossenen Outsourcing-Vertrages im Nordamerikanischen Raum. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 wurde die Leistungsfähigkeit der US-amerikanischen Beteiligung erneut neu bewertet und zwar vor dem Hintergrund des Verkaufs des Permessa Kundenstammes an die GROUP Business Software Europa GmbH mit Wirkung zum 01.01.2016 sowie in Bezug auf den mit Datum vom 01.07.2015 abgeschlossenen Outsourcing-Vertrag. Aus diesem Vertrag stehen der Gesellschaft zwar Leistungen zu. Die sich aus diesen Leistungen ergebenden Zahlungen an die Gesellschaft sind ausstehend und befinden sich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes in Klärung. Der Ausgang der Beitreibungsaktivitäten, deren zeitlicher Rahmen und die Solvenz des Schuldners sind derzeit nicht ausreichend zu beurteilen. Aus diesem Grunde wurden erneut wesentliche Abschreibungen der Muttergesellschaft, der GBS Software AG, auf den buchmäßigen Beteiligungsansatz (AfA 499 TEUR) und auf bestehende Forderungen (AfA TEUR 250 - Teilwertabschreibung) vorgenommen. Zum Stichtag 31.12.2016 beträgt der Beteiligungsbuchwert der GBS Corp. USA somit TEUR 1.

2. Vorräte

Vorräte besitzt die GBS Software AG zum Stichtag 31.12.2016 keine (2015: TEUR 0).

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestanden in Höhe von TEUR 2.498 (2015: TEUR 518), die sich im Wesentlichen aus dem gestundeten Kaufpreisbestandteil i.H.v. TEUR 2.475 nebst Zinsen i.H.v. TEUR 5 aus der Veräußerung sämtlicher Geschäftsanteile der GROUP Business Software Europa GmbH an die Bulpros GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.12.2016 begründen. Im Zuge der vorstehend genannten Veräußerung wurde ein Kaufpreisbestandteil von TEUR 2.475 gestundet, der mit 2,5 % p.a. zu verzinsen ist und in insgesamt acht Teilbeträgen zwischen dem 31.01.2017 und dem 31.10.2018 an die GBS Software AG zu Zahlung fällig wird.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen weisen Beträge von TEUR 63 (2015: TEUR 256) aus. Forderungen gegen Unternehmen mit einem Beteiligungsverhältnis (GBS Enterprises Inc. USA) bestehen nicht mehr (2015: TEUR 2.078).

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 65 (2015: TEUR 197) setzen sich aus den Umsatzsteuerforderungen für November und Dezember 2016 i.H.v. TEUR 35 sowie aus einer Mietkaution i.H.v. TEUR 30 zusammen.

4. Kapitalflussrechnung

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des Geschäftsjahres 2016 gibt die nachfolgend dargestellte Kapitalflussrechnung.

Kapitalflussrechnung der GBS Software AG (Einzelgesellschaft - HGB) in TEUR

		2016	2015
1.	Jahresergebnis	3.234,0	-4.209,7
2. +/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (einschließlich außerplanmäßige Abschreibungen)	1.369,0	2.129,9
3. +/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	15,9	-57,4
4. +/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-324,8	3.273,7
5. -/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.200,8	452,5
6. -/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	853,0	-2.307,9
7. +/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-3.777,6	871,5
8. =	Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.831,3	152,6
9. +	Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögen	4.921,7	59,6
10. -	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-455,4	-0,6
11. =	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	4.466,3	59,0
12. +	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen)	0,0	0,0
13. +	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0
14. -	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0,0	-216,8
15. =	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	-216,8
16.	Liquiditätsveränderung gesamt	635,0	-5,2
17. +	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	46,3	51,5
18. =	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	681,3	46,3
19.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	635,0	-5,2

5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten zum 31.12.2016 abgegrenzte Versicherungsbeiträge und Gebühren i.H.v. TEUR 11 sowie Vorauszahlungen auf Entwicklungsleistungen für die Produktlinie Intelliprint i.H.v. TEUR 48 zusammen also TEUR 59 (2015: TEUR 132).

6. Eigenkapital

Nach der Aktienzusammenlegung aufgrund der Kapitalherabsetzung 2014, die auf der Hauptversammlung am 18.12.2014 beschlossen wurde, reduzierte sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien der Gesellschaft auf 6.000.000 Stückaktien.

Die nennbetragslosen Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von jeweils EUR 1,00 je Stückaktie lauten auf den Inhaber und gewähren sämtlich gleiche Rechte. Nach Durchführung dieser Kapitalmaßnahme beträgt das Grundkapital der Gesellschaft zum 31.12.2016 EUR 6.000.000,00 (2015: EUR 6.000.000,00). Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 11.02.2015.

Im Geschäftsjahr 2016 ergaben sich keine Veränderungen des Grundkapitals.

Die Veränderungen der Geschäftsjahre 2014 bis 2016 sind nachfolgend tabellarisch zusammengefasst.

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Bilanzverlust TEUR	Summe TEUR
Stand 31.12.2013	27.000	1.250	-21.276	7.075
Kapitalherabsetzung	-21.000		21.000	
Entnahme Kapitalrücklage		-750	750	
Jahresfehlbetrag 2014			-910	-910
Stand 31.12.2014	6.000	600	-435	6.165
Jahresfehlbetrag 2015			-4.210	-4.210
Stand 31.12.2015	6.000	600	-4.645	1.955
Jahresüberschuss 2016			3.234	3.234
Stand 31.12.2016	6.000	600	-1.411	5.189

7. Rückstellungen

Als versicherungsmathematisches Berechnungsverfahren wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewandt.

Folgende Annahmen wurden der Berechnung zu Grunde gelegt:

	31.12.2016	31.12.2015
Zinssatz (gemäß Vereinfachungsregel § 253 Abs. 2 S. 2 HGB)	4,01%	3,89%
Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	2,50%	2,50%
Erwartete Rentensteigerungen	1,00%	1,00%
Zugrunde gelegte Sterbetafeln	Heubeck 2005 G	Heubeck 2005 G

Für den Ausweis in der Bilanz wurden folgende Verrechnungen vorgenommen:

	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Pensionsverpflichtungen zum Erfüllungsbetrag	272	266
Deckungsvermögen zum beizulegenden Zeitwert	-131	-127
Bilanzausweis Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	141	139

Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen wurden wie folgt verrechnet:

Aufwendungen und Erträge	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Erträge	4	5
Aufwendungen	-5	-26
Ausweis in der GuV (unter Zinsen und ähnlichen Aufwendungen)	-1	-21

Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens wurde mit dem Aktivwert bewertet, der aus dem zum Schluss der Versicherungsperiode berechneten Deckungskapital, mindestens jedoch aus dem garantierten Rückkaufswert, sofern ein solcher vereinbart ist, bzw. aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital abgeleitet ist.

Es bestehen bei der Gesellschaft zum Stichtag 31.12.2016 Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 59.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Sonstige Rückstellungen mit nicht unerheblichem Umfang		
Ausstehende Eingangsrechnungen	15	55
Tantieme (für 2015 und 2016)	80	13
Aufsichtsratsvergütung	26	23
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	40	35
Zwischensumme	161	126
Sonstige Rückstellungen mit unerheblichem Umfang	11	97
Ausweis in der Bilanz (unter sonstige Rückstellungen)	172	223

8. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten zum 31.12.2016 haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum 31.12.2016 auf TEUR 0 (2015: TEUR 0).

In Höhe von TEUR 152 (2015: TEUR 154) bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber ehemals verbundenen Unternehmen (GROUP Business Software Europa GmbH) belaufen sich auf TEUR 0 (2015: TEUR 1.425), die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (GBS Enterprises Inc.) belaufen sich auf TEUR 69 (2015: TEUR 4.389).

Die Angaben zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag TEUR		Laufzeit bis 1 Jahr TEUR		Laufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR		davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert TEUR		Art und Form der Sicherheit
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0	0	
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152	154	152	154	0	0	0	0	Übliche Eigentums- vorbehalte
III. Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen	0	1.425	0	1.425	0	0	0	0	
IV. Verbindlichkeiten ggü. bet. Unternehmen	69	4.389	69	0	0	4.389	0	0	
V. Sonstige Verbindlichkeiten	7	3.173	7	267	0	2.906	0	2.906*)	*) Globalzession der Forderungen aus L und L der GBS Software AG und deren Beteiligungen
<i>davon aus Steuern</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	

9. Haftungsverhältnisse

Außerhalb der in der Bilanz abgebildeten Positionen bestanden zum Stichtag keine weiteren Haftungsverhältnisse.

10. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse i.H.v. von TEUR 92 (2015: TEUR 102) stammen im Wesentlichen aus Konzernverrechnungen von Leistungen der GBS Software AG gegenüber ihren Beteiligungsgesellschaften. Zusammen mit den sonstigen betrieblichen Erträgen i.H.v. TEUR 5.951 (2015: TEUR 1.562) - im Wesentlichen aus dem Verkauf sämtlicher Geschäftsanteile an der GROUP Business Software Europa GmbH und der GROUP Business Software (UK) Ltd. - ergibt sich die Gesamtleistung des Geschäftsjahres zu TEUR 6.043 (2015: TEUR 1.669).

Der Materialaufwand des Geschäftsjahrs setzt sich aus bezogenen Leistungen (Verwaltungskostenumlage) von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 68 (2015: TEUR 108) zusammen. (§ 275 II Nr. 5 HGB).

Es bestanden außerordentliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 499 TEUR (2015: TEUR 1.500) aus Abschreibungen auf die Beteiligung an der GROUP Business Software Corp. (USA).

Der Personalaufwand des Geschäftsjahres 2016 gliedert sich wie folgt (§ 275 II Nr. 6 HGB).

- A. Löhne und Gehälter TEUR 39 (2015: TEUR 52)
- B. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung TEUR 11 (2015: TEUR 13)
 - davon für Altersversorgung TEUR 2 (2015: TEUR 2)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zusammen TEUR 1.234 (2015: TEUR 1.314) und beinhalten Aufwendungen für externe Dienstleistungen i.H.v. TEUR 368 (2015: TEUR 547), Rechts- und Beratungskosten i.H.v. TEUR 177 (2015: TEUR 170); Mietaufwendungen i.H.v. TEUR 66 (2015: TEUR 179), einmalige Aufwendungen aus Anlagenabgängen i.H.v. TEUR 310 (2015: TEUR 0), Aufwendungen für die Aufsichtsratsvergütung i.H.v. TEUR 27 (2015: TEUR 32), Aufwendungen i.Z. mit der Börsennotierung i.H.v. TEUR 87 (2015: TEUR 79), Reisekostenaufwendungen i.H.v. TEUR 17 (2015: TEUR 35), Aufwendungen für Versicherungen i.H.v. TEUR 13 (2015: TEUR 12), periodenfremde Aufwendungen i.H.v. TEUR 59 (2015: TEUR 26) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen i.H.v. TEUR 110 (2015: TEUR 234).

11. Sonstige Pflichtangaben

Arbeitnehmer

Beschäftigte Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt	2016
Gewerbliche Arbeitnehmer Vollzeit	0
Gewerbliche Arbeitnehmer Teilzeit	0
Angestellte Vollzeit	1
Angestellte Teilzeit	0
Summe	1

Vorstand

Die Bestellung von Herrn Jörg Ott zum Vorstand der Gesellschaft endete vertragsgemäß mit Ablauf des 30.06.2016. Mit Wirkung vom gleichen Tage schied Herr Ott aus der Gesellschaft als Vorstand aus. Herr Ernst führt ab dem 01.07.2016 als Alleinvorstand die Geschäfte der Gesellschaft.

Hiernach setzte sich der Vorstand im Geschäftsjahr 2016 wie folgt zusammen:

- Herr Markus Ernst (Für das Geschäftsjahr 2016 im Zeitraum vom 01.01.2016 - 31.12.2016)

- Herr Jörg Ott (Für das Geschäftsjahr 2016 im Zeitraum vom 01.01.2016 - 30.06.2016).

Die Vorstände waren für den Zeitraum 01.01.2016-30.06.2016 gesamtvertretungsberechtigt.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016 betragen TEUR 268 (2015: TEUR 153). Die Erhöhung gegenüber dem Jahr 2015 ergibt sich aus der Doppelbesetzung des Vorstandes insgesamt für einen Zeitraum von 6 Monaten bis zum vertragsgemäßen Ausscheiden von Herrn Ott am 30.06.2016.

Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum setzte sich der Aufsichtsrat der GBS Software AG wie folgt zusammen:

- Herr Johann Praschinger, Vorsitzender, Rechtsanwalt, Unternehmensberater
- Herr Dr. jur. Stefan Berz, stellvertretender Vorsitzender, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater bei LKC Kemper Czarske v. Gronau Berz (GbR), Grünwald b. München
- Herr Arnold Malsch, selbständiger Steuerberater, Karlsruhe.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016 betragen TEUR 27 (2015: TEUR 32).

12. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.233.959,04 mit dem bisherigen Vortrag von minus EUR 4.645.095,44 zu verrechnen und einen sich daraus ergebenden Betrag in Höhe von EUR 1.411.136,40 auf neue Rechnung vorzutragen.

V. Nachtragsbericht

Zur Abwicklung ihres US amerikanischen Geschäftes rund um die Produktlinie Intelliprint hat die Gesellschaft mit Wirkung vom 01.01.2017 eine Tochtergesellschaft in den USA unter dem Namen GROUPSOFTWARE LLC gegründet. Diese Gesellschaft dient ausschließlich als Abrechnungsgesellschaft für internationale Umsätze der Produktlinie Intelliprint und verfügt weder über eine eigene Infrastruktur noch über eigene Mitarbeiter.

Vom Zeitpunkt des Bilanzstichtages am 31.12.2016 bis heute haben sich nach unserer Auffassung mit Ausnahme der vorstehend beschriebenen Geschäftsvorfälle keine weiteren nennenswerten Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung ergeben.

GBS Software AG

Der Vorstand

Eisenach/ Karlsruhe, im Juni 2017

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GBS Software AG, Eisenach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der GBS Software AG, Eisenach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, 29. Juni 2017

Dr. Winfried Heide

Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber
GBS Software AG
Hospitalstraße 6
99817 Eisenach

Zukunftsorientierte Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Angaben unter der Verwendung der Worte „glaubt“, „geht davon aus“, „erwartet“ oder Formulierungen ähnlicher Bedeutung. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen enthalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft, des Konzerns oder der relevanten Branchen wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten können unter Umständen derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen nicht zutreffen. Die Gesellschaft übernimmt nur nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen die Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen in Zukunft nachzuhalten und an zukünftige Ergebnisse oder Entwicklungen anzupassen. Für Druckfehler und sonstige offensichtliche Unrichtigkeiten wird nicht Gewähr geleistet.

Kontakt

GBS Software AG
Hospitalstraße 6
99817 Eisenach

Tel. +49 3691 7353-0
www.gbs-ag.com
info@gbs-ag.com



GBS Software AG